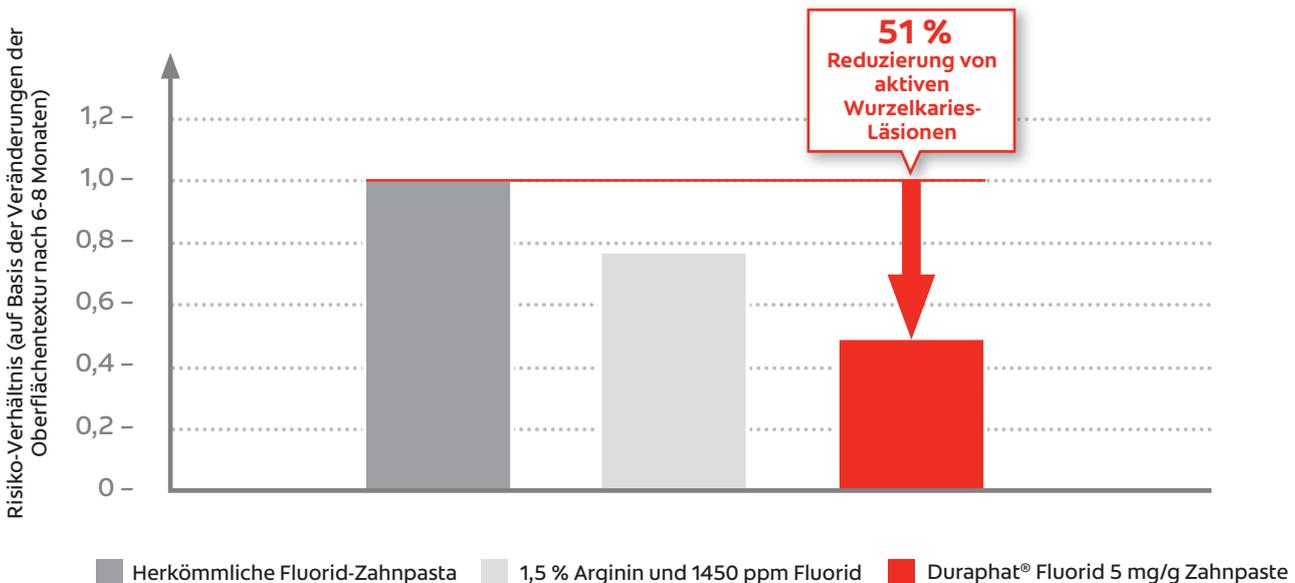


Eine systematische Übersichtsarbeit zeigt, dass die Duraphat® Fluorid 5 mg/g Zahnpaste eine um 51 % stärkere Inaktivierung von Wurzelkaries bewirkt

ERGEBNISSE



- Die Metaanalyse attestiert mit einem **hohen Evidenzgrad die Wirksamkeit der Colgate Duraphat® Fluorid 5 mg/g Zahnpaste bei der Inaktivierung von Wurzelkaries** (in der Grafik dargestellt).
- Die Metaanalyse weist die Wirksamkeit anderer nicht-invasiver Wirkstoffe zur Kariesbehandlung (vierteljährlich professionell aufgetragene SDF-(Silberdiaminfluorid-)Lösung, CHX-(Chlorhexidin-)Lack) bei der Inaktivierung von Wurzelkaries mit niedrigem Evidenzgrad nach.

ECKDATEN DER KLINISCHEN STUDIE

- **34 Publikationen mit 28 nicht-invasiven Wirkstoffen zur Kariesbehandlung waren eingeschlossen**
- **10'136 Teilnehmer** im Alter von 20–101 Jahren
- **Metaanalyse von 17 Publikationen mit 4'270 Teilnehmern**
- Durchgeführt an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, **RWTH Aachen, Deutschland**
- **Veröffentlicht 2015 im Journal of Dental Research von Wierichs RJ, Meyer-Lueckel H: Systematic Review on non-invasive Treatment of Root Caries Lesions. J Dent Res 94 (2015), 261-271**

BEDEUTUNG FÜR DIE PRAXIS

Diese systematische Übersichtsarbeit liefert einen deutlichen Nachweis dafür, dass sich regelmässiges Zähneputzen mit der **Duraphat® Fluorid 5 mg/g Zahnpaste bei der Inaktivierung von Wurzelkaries als wirksam erweist**. Diese nicht-invasive Behandlung ist insbesondere **bei älteren Personen mit erhöhtem Risiko für Wurzelkaries wirksam**, um invasive Behandlungen zu verhindern.

ZUSÄTZLICHE PRÜFINFORMATIONEN



PRÜFPRODUKTE

Kontrollgruppe: Placebo-Lack oder herkömmliche Zahnpasta mit 1100 bis 1450 ppm Fluorid oder herkömmliche Zahnpasta und Fluoridspülung (250 ppm)

Testgruppe: Duraphat® Fluorid 5 mg/g Zahnpaste (mit 5000 ppm Fluorid aus Natriumfluorid) und 27 andere chemische Wirkstoffe (einschliesslich Zahnpasten, Spülungen, Lacke, Lösungen, Gele und Ozonanwendungen)



STUDIENANTEILNEHMER

10'136 Teilnehmer im Alter von 20–101 Jahren mit exponierten Wurzeloberflächen mit und ohne Wurzelkaries-Läsionen wurden in die Übersichtsarbeit aufgenommen.



METHODEN

DMFRS/DFRS-Index (decayed-zerstörte, missing-fehlende, filled-gefüllte Wurzeloberflächen), Oberflächentextur (hart, weich) und/oder Wurzelkaries-Index (RCI) wurden zwischen den Studien verglichen.



STUDIENABLAUF

1. Drei Datenbanken (PubMed, EMBASE und Cochrane Central Registry of Controlled Trials) wurden auf klinische Studien durchsucht, die beginnende Wurzelkaries (Progression) und die Aktivierung von Wurzelkaries untersucht hatten.
2. Unabhängige Überprüfung aller relevanten Artikel, die zwischen 1947 und 2014 veröffentlicht wurden.
3. Die Metaanalyse wurde nur für Substanzen durchgeführt, deren Wirkungsweise ähnlich war und deren Auswertungsparameter in mehr als einer Studie ermittelt wurden (für Zahnpasta: 5000 ppm Fluorid oder 1,5 % Arginin plus 1450 ppm F; für Spülung: 225-900 ppm F, für Lack: SDF oder CHX und für Fluorid-Zahnpasta plus Spülung (AmF/SnF₂)).
4. Die Risiko-Verhältnisse wurden für Veränderungen der Oberflächentextur in einem Random-Effects-Modell berechnet (Wurzelkariesprogression). Die mittleren Unterschiede wurden für den DMFRS (beginnende Wurzelkaries) berechnet.
5. Die Evidenzabstufung erfolgte unter Anwendung des GRADE-Systems.



SCHLUSSFOLGERUNG

Die Metaanalyse zeigt, dass sich die regelmässige Anwendung der Colgate Duraphat® Fluorid 5 mg/g Zahnpaste sowie vierteljährliche professionelle Anwendungen von CHX- und SDF-Lack im Hinblick auf die Verringerung von progredienten und beginnenden Wurzelkariesläsionen und die Verhinderung invasiver Kariesbehandlungen als wirksam erweisen.

Weitere Publikationen zu diesem Produkt:

- Srinivasan et al. 2014: Community Dent Oral Epidemiol 2014; 42; 333–340
- Ekstrand et al. 2013: Caries Res 2013;47:391–398
- Al Mulla et al. 2010: Al Mulla 2010 Acta Odontologica Scandinavica, 2010; 68: 323–328
- Nordström et al. 2010: Caries Res 2010;44:323–331
- Bizhang et al. 2009: BMC Research Notes 2009, 2:147
- Ekstrand et al. 2008: Gerodontology 2008;25: 67–75
- Schirrmeyer et al. 2007: Am J Dent 2007;20:212-216
- Tavss et al. 2003: Am J Dent 2003; 16: 369-374
- Baysan et al. 2001: Caries Res 2001;35:41–46
- Stanley et al. 2000: Angle Orthod 2000; 70 (6):424-430

Duraphat® Fluorid 5mg/g Zahnpaste: **Wirkstoff:** Natriumfluorid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Wurzelkaries und zur Vorbeugung von Karies bei Patienten mit erhöhtem Kariesrisiko. **Gegenanzeigen:** Duraphat® Fluorid 5mg/g Zahnpaste darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung. Keine Anwendung bei Personen unter 16 Jahren. **Anwendung:** Anstatt der normalen Zahnpaste 3 mal täglich nach jeder Mahlzeit ungefähr 3 Minuten gründlich die Zähne putzen. Zahnpaste nicht verschlucken. **Unerwünschte Wirkungen:** allergische (Überempfindlichkeits-)reaktionen (z.B. Hautausschlag) sind in seltenen Fällen möglich. Ein brennendes Gefühl im Mund wurde ebenfalls beobachtet. **Abgabekategorie:** B. **Zulassungsinhaber:** GABA Schweiz AG, CH-4106 Therwil. **Stand der Information:** Januar 2011. Fach- und Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch.

Weitere Informationen zu diesem Produkt:

GABA Schweiz AG, Grabetsmattweg, CH-4106 Therwil, Tel. 0840 00 66 03, Fax 031 580 00 43, CSDentalCH@gaba.com, www.gaba-shop.com